



# Niederschrift

über die 6. Sitzung  
des Sportausschusses der Stadt Lippstadt  
am 13.11.2001

<b>Sitzungsraum:</b>	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
<b>Beginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Ende:</b>	20:20 Uhr

<b>Vorsitzender:</b>		
1	Birgit Lummer	Vorsitzende

<b>Anwesend waren:</b>		
2	Manfred Durben	CDU-Fraktion
3	Wilhelm Gösling	CDU-Fraktion
4	Wilbert Luig	CDU-Fraktion
5	Siegfried Pfenninger	CDU-Fraktion
6	Jörg Klocke	CDU-Fraktion
7	Herbert Heiermeier	SPD-Fraktion
8	Manuel Rodriguez Cameselle	SPD-Fraktion
9	Wolfgang Malik	SPD-Fraktion
10	Friedel Wiedenbrück	SPD-Fraktion
11	Klaus Klostermeyer	F.D.P.-Fraktion
12	Wilhelm Rönnau	Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
13	Werner Langer	BG-Fraktion
14	Karl Brüggelolte	Parteilos

<b>Seitens der Verwaltung:</b>		
Jürgen Bange	Stadtsportbeauftragter	
Franz Ulrich Lücke	I. Beigeordneter	
Franz Josef Brenke	Schulverwaltungs- u. Sportamt	
Ferdinand Hönemann	Schulverwaltungs- u. Sportamt	
Josef Mergen	Hochbauamt	
Burkhard Alkemeier	Hochbauamt	
Lothar Dreckhoff	Grünflächenamt	

<b>Ferner:</b>		
Horst Schneider	Ortsvorsteher	
Otto Brand	Ortsvorsteher	
Ulrich Tochtrop	SuS Lipperbruch	
Peter Peppel	TuS Lipperode	
Peter Hinz	TC Grün-Weiss Lippstadt	

**In öffentlicher Sitzung**

**1. Fragestunde für Einwohner**

Wortmeldungen lagen nicht vor.

**2. Modernisierung des Sportheimes am Jahnplatz;  
hier: mündlicher Sachstandsbericht**

Herr Mergen berichtete über den Stand der geplanten Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen am Sportheim auf dem Gelände am Jahnplatz. Der mit der Bauleitung beauftragte Architekt habe für sämtliche Gewerke detaillierte Leistungsverzeichnisse erstellt. Danach zeichne sich trotz der vereinsseitig aufzubringenden Eigenleistung/Eigenmittel eine Finanzierungslücke in Höhe von 159.000,-- DM ab.

Diese Mehrkosten seien nach der durchgeführten Detailplanung überwiegend auf notwendige Kellerabdichtungen, Arbeiten an der Außenfassade und den Brandschutz zurückzuführen.

Bevor mit der Baumaßnahme endgültig begonnen werde, sei die Finanzierung durch zusätzliche Mittelbereitstellung in der genannten Höhe sicherzustellen. Der Rat werde in seiner Sitzung am 17.12.2001 um entsprechende Beschlussfassung gebeten.

Nach dem erstellten Bauzeitplan sei die Ausschreibung der Arbeiten für Dezember 2001 vorgesehen. Mit Ausnahme von wenigen Gewerken über 100.000,-- DM, die öffentlich ausgeschrieben werden müssen, werde eine beschränkte Ausschreibung vorgenommen. Es sei beabsichtigt, im März 2002 mit den Arbeiten zu beginnen.

Erfahrungsgemäß seien Anfang eines Jahres günstigere Ausschreibungsergebnisse zu erzielen, was der Finanzierung letztlich entgegen komme.

Es sei davon abzuraten, die Arbeiten im Winter aufzunehmen und aufgrund der Witterungsverhältnisse unter Umständen unterbrechen zu müssen.

Herr Heiermeier brachte erneut seinen Unmut über die Verzögerung dieser Baumaßnahme zum Ausdruck. Auf seine Nachfrage wurde verwaltungsseitig ausdrücklich bestätigt, dass nicht beabsichtigt sei, die mitnutzenden Vereine ebenfalls anteilmäßig an der notwendigen Nachfinanzierung zu beteiligen.

### **3. Erweiterung des Sportgeländes in Lipperbruch Vorlage Nr. 437/2001**

Wegen Befangenheit nahm Herr Malik bei Aufruf des Tagesordnungspunktes an der anschließenden Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Auf Wunsch des Ausschusses erläuterte Herr Tochtrop, Geschäftsführer des Sportvereins Lipperbruch, nochmals die Notwendigkeit für die Erweiterung des Sportgeländes.

Ortsvorsteher, Herr Horst Schneider, bat der Beschlussempfehlung zuzustimmen, um die jetzt notwendige Finanzierung der Maßnahme in die Wege zu leiten. Er wies darauf hin, dass der finanzielle Aufwand für die Beseitigung auftretender Schäden an dem einzig vorhandenen Spielfeld auf Dauer zunehme.

Herr Klostermeyer sprach von einer Verpflichtung der Stadt Lippstadt als Eigentümerin der Sportanlage gegenüber dem Steuerzahler, den mit städtischen Mitteln von rd. 600.000,-- DM hergerichteten Sportplatz für den Schul- und Vereinssport zu erhalten und zu pflegen.

Herr Brenke faßte das Ergebnis der bisherigen Beratungen im Sportausschuss und dessen Arbeitskreis sowie der Gespräche mit den Vereinsvertretern in Bezug auf eine mögliche Reduzierung des Kostenvolumens zusammen. Trotz abgestimmter Einsparungen bei der Durchführung der Maßnahme und der Heranziehung nicht in Anspruch genommener Haushaltsmittel aus dem Sportetat des Jahres 2001 verbleibe ein weiterer Finanzierungsbedarf, über den im Rahmen der verfügbaren Mittel im Haushalt des Jahres 2002 zu beraten und entscheiden sei. Darüber hinaus seien Mittel für den Grunderwerb und die Ersatzaufforstung bereitzustellen.

Herr Brüggelolte verwies auf die Beratung im Arbeitskreis "Zuschussangelegenheiten" am 09.10.2001. Dieser habe vorgeschlagen, die eingesparten Mittel im Sportetat des Haushaltsplanes 2001 für die Anlegung des Sportplatzes zu verwenden. Die restlichen Mittel zur Finanzierung der Maßnahme sollen zusätzlich im Haushaltsplan 2002 bereitgestellt werden. Auf die planmäßig verfügbaren Sportfördermittel solle hierfür nicht zurückgegriffen werden, weil mit Zuwendungsanträgen anderer Sportvereine zu rechnen sei.

Auf Nachfrage von Herrn Luig zum Grunderwerb erklärte Herr Brenke, dass die Verhandlungen mit dem Bundesvermögensamt geführt werden. Zum Abschluss eines Kaufvertrages werde es wahrscheinlich erst im Jahr 2002 kommen.

Der Ausschuss faßte danach folgenden Beschluss:

- "1. Der Bedarf eines 2. Sportplatzes auf dem Sportgelände in Lipperbruch wird anerkannt. Das Spielfeld in einer Größe von 3.500 qm, das in erster Linie dem Trainingsbetrieb, aber auch für die Austragung von Spielen im Schülerbereich dienen soll, wird auf dem Grundstück nördlich des Hauptspielfeldes, Flur 26, Flurstücke 2, 29, 64, 66, 69 und 78 angelegt.

2. Die Verwaltung wird gebeten,
  - a) den Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Lipperbruch 'Ringstraße' vom Planungs- und Umweltausschuss fassen zu lassen.
  - b) mit der Bundesrepublik Deutschland - Bundesvermögensamt -Verhandlungen über den Grunderwerb zu führen.
3. Über die Finanzierung der Maßnahme wird nach Abschluss der Grunderwerbsverhandlungen im Haushaltsjahr 2002 entschieden."
4. Der Kämmerer wird gebeten, die im Haushaltsplan 2001 eingesparten Mittel zur Instandsetzung vereinseigener Sportanlagen und Förderung von Sportbaumaßnahmen im Haushaltsplan 2002 für die Erweiterung des Sportgeländes in Lipperbruch bereitzustellen. Über die restlichen Mittel zur Finanzierung der Maßnahme ist im Rahmen der Haushaltsplanung für 2002 zu beraten."

(Einstimmig)

**4. Gewährung von Zuschüssen für Instandsetzungen vereinseigener Sportanlagen;  
hier: Außenanstrich des Sportheims der Fußballanlage in Lipperode  
Vorlage Nr. 452/2001**

Auf Wunsch des Ausschusses erläuterte Herr Peppel, Vorsitzender des TuS Lipperode, die beabsichtigte Maßnahme. Da der Verein erhebliche Eigenleistung bei der gesamten Baumaßnahme erbracht habe, bat Herr Peppel, die nach der Ortsbesichtigung vom Arbeitskreis empfohlene Zuwendung von 10.000,-- DM zu gewähren, wenngleich das eingeholte 2. Angebot etwas günstiger ausfalle.

Ortsvorsteher, Herr Otto Brand, befürwortete ebenfalls die Zuschussgewährung in der vorgesehenen Höhe. Er gab zu bedenken, dass der Verein bei der Erweiterung und Sanierung des Sportheimes trotz Förderung seitens des Landes NW und der Stadt Lippstadt einen großen Teil an Eigenkapital und Eigenhilfe erbracht habe.

Nach weiterer Beratung beschloss der Ausschuss:

- " Ausgehend von 17.250,-- DM veranschlagter förderungsfähiger Kosten wird dem TuS Lipperode für den Außenanstrich des Sportheims ein Zuschuss von 10.000,-- DM gewährt."

(Einstimmig)

5. **Gewährung von Zuschüssen für Sportbaumaßnahmen;**  
**hier: a) Erweiterung des Luftgewehrschießstandes in Lipperbruch**  
**b) Erdgasanschluss der Tennisanlage am Kranenkasper**  
**Vorlage Nr. 439/2001**

**a) Erweiterung des Luftgewehrschießstandes in Lipperbruch**

Herr Heiermeier beantragte, den SuS Lipperbruch bei den nachträglich entstandenen Kosten für die Erweiterung des Luftgewehrschießstandes im gleichen Verhältnis zu fördern wie den TuS Lipperode für den Außenanstrich des Sportheims.

Der Ausschuss stimmte dem zu und beschloss:

" Ausgehend von 12.000,-- DM zusätzlich entstandener Kosten wird dem SuS Lipperbruch für den Ausbau der Schießsportanlage ein weiterer Zuschuss von 7.200,-- DM gewährt."

(Einstimmig)

**b) Erdgasanschluss der Tennisanlage am Kranenkasper**

Herr Hinz, Vorstandsmitglied des Tennisclubs Grün-Weiss Lippstadt, wurde gebeten, die beabsichtigte Maßnahme zu erläutern. Herr Hinz wies auf die hohen Heizkosten hin, die dem Verein insbesondere durch das Wintertraining in der vereinseigenen Tennishalle entstehen. Mit der Umstellung von Flüssiggas auf Erdgas ließe sich die gesamte Anlage wesentlich günstiger beheizen.

Herr Alkemeier befürwortete die Umstellung auf Erdgas. An der Grundschule in Benninghausen sei dies ebenfalls praktiziert worden. Der finanzielle Aufwand hierfür habe sich erfahrungsgemäß in 2 Jahren amortisiert.

Alternative Energieversorgungen wie z.B. Solarenergie seien ökologisch sicherlich sinnvoll aber wesentlich teurer. Kosten von rd. 40.000,-- DM seien hierfür zu veranschlagen.

Herr Brüggeloh empfahl, wie im Arbeitskreis für Zuschussangelegenheiten besprochen, den Einsatz und die Wirtschaftlichkeit zusätzlicher Solaranlagen auf den Sportanlagen zur Warmwasseraufbereitung zu prüfen. Die Erfahrungen des TuS Lipperode, der im Zuge seiner Baumaßnahme eine Solaranlage installiert habe, könnten hierbei einbezogen werden.

Herr Alkemeier sah in der zusätzlichen Warmwasserspeicherung durchaus Vorteile, gab aber auch die notwendige größere Speicherkapazität und das Problem der möglichen Legionellenbildung mit der Infektionsgefährdung zu bedenken, die aufgrund unzureichender Temperaturen auftreten kann.

Die Verwaltung wurde gebeten, diesbezügliche Untersuchungen an den Sportanlagen vorzunehmen und über das Ergebnis im Sportausschuss zu berichten.

Auf Nachfrage von Herrn Heiermeier, bestätigte Herr Klocke, Vorsitzender des SC Lippstadt DJK, dass der Verein ebenfalls daran interessiert ist, das Sportheim seiner am Krankenkasper gelegenen Sportanlage auch mit Erdgas zu beheizen. Genaue Kostenermittlungen lägen noch nicht vor.

Der Ausschuss beschloss danach:

" Ausgehend von 23.000,-- DM veranschlagter Kosten wird dem Tennisclub Grün-Weiss Lippstadt für den Erdgasanschluss der Tennisanlage am Kranenkasper ein Zuschuss von 5.750,-- DM gewährt."

(Einstimmig)

**6. Übertragung der städt. Sportanlagen in die Eigenverantwortung der Vereine einschließlich der Pflege der Anlagen  
Vorlage Nr. 451/2001**

Herr Klostermeyer gab einige ergänzende Erläuterungen zum Antrag der FDP-Ratsfraktion. Die empfohlene Übertragung der Sportstättenpflege an die nutzenden Vereine sei vergleichbar mit der eigenverantwortlichen Benutzung der Sporthallen, die vor Jahren ebenfalls einvernehmlich mit den Vereinen geregelt worden sei. Bei der Übernahme der Sportstättenpflege seien selbstverständlich auch Vorteile für die Vereine auszuloten. Unter Federführung des Stadtsportverbandes Lippstadt sollten mit den betroffenen Vereinen Gespräche geführt werden. Hierzu bedürfe es aber noch weiterer Vorleistungen der Verwaltung in Bezug auf Kosten- und Organisationsfragen.

Herr Lücke wies darauf hin, dass die derzeitige Regelung mit den Sportvereinen abgestimmt worden ist. Bei einer Veränderung sei zu prüfen, was die Stadt im Pflegebereich abgeben und die Vereine übernehmen können.

Die Entlastung von Aufgaben sei grundsätzlich zu begrüßen. Somit bestünden gegen den unterbreiteten Vorschlag keine generellen Vorbehalte. Voraussetzung sei zunächst die Akzeptanz bei den Vereinen. Das Ergebnis aus den Gesprächen mit dem Stadtsportverband und den Vereinen sei zunächst abzuwarten.

Der Stadtsportverband, erklärte Herr Brüggelolte, sei grundsätzlich gesprächsbereit und für neue Strukturen offen. Er erinnerte daran, dass unter anderem die Kosten für die Anschaffung der Rasenmäher ein Grund für den Verbleib der Sportplatzpflege in städt. Regie gewesen sei.

Herr Langer hielt kleine Sportvereine mit der Pflege der Sportanlagen überfordert.

Herr Luig erhob ebenfalls Bedenken, zumal über die Sportplatzpflege hinaus weitere Arbeiten an der Anlage entsprechende Fachkenntnisse erfordern.

Wenngleich Schwierigkeiten bei der Übernahme der Pflegearbeiten an den Sportplätzen zu erwarten sind, erklärte Herr Dreckhoff, hierzu noch weitere Informationen für ein Gespräch mit den Vereinen zusammenzustellen.

Frau Lummer empfahl, verwaltungsseitig weitere Erfahrungen der Stadt Münster mit der Sportstättenpflege zu hinterfragen und nach dem Gespräch des Stadtsportverbandes mit den Sportvereinen zunächst den Arbeitskreis "Zuschussangelegenheiten" mit dem Thema zu befassen, bevor erneut im Sportausschuss hierüber berichtet wird.

Der Ausschuss stimmte dieser Vorgehensweise zu.

Die Verwaltung wurde gebeten, der Niederschrift den Vertrag zwischen der Stadt Münster und den dortigen Sportvereinen über die Sportstättenübertragung beizufügen.

**7. Errichtung einer grünen Spiellinie/Wahrnehmungspfad entlang des Schifffahrtskanals und der Lippe  
Vorlage Nr. 453/2001**

Herr Dreckhoff stellte das Konzept für die Errichtung einer Spiellinie vom Grünen Winkel entlang der Lippe durch den Stadtkern über das Sportgelände am Jahnplatz bis zum geplanten Auenzentrum in der Nähe des Tiergartens vor.

Es sei beabsichtigt, dieses Projekt in die Planungen für die Landesgartenschau aufzunehmen, um die sich die Stadt Lippstadt für das Jahr 2007 beworben habe. Die Umsetzung werde im Rahmen der in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie für die Landesgartenschau geprüft.

Herr Lücke trug vor, dass zum jetzigen Zeitpunkt nicht sicher sei, ob das Land NRW auch weiterhin die Durchführung von Landesgartenschauen über das Jahr 2005 hinaus finanziell fördere. Mit einer Entscheidung sei in Kürze zu rechnen.

Frau Lummer empfahl, diese Spielinie in das Investitionsprogramm für die Spielplätze aufnehmen.

Herr Heiermeier hielt es für erforderlich, dass Gesamtkonzept zunächst den Fraktionen vorzustellen, bevor die zuständigen Fachausschüsse sich hiermit weiter befassen.

Der Ausschuss teilte diese Meinung.

**8. Sitzungstermine des Sportausschusses im Jahr 2002**  
**Vorlage Nr. 440/2001**

Der Ausschuss nahm die festgelegten Sitzungstermine des Sportausschusses im Jahr 2002 zur Kenntnis.

Ende des öffentlichen Teils: 20.10 Uhr

---

Vorsitzende/r

---

Schriftführer/in